

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18270178</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingsrisse am Rand und Ausbrüche auf der Vorderseite.

Vorderseite: Ein nackter, junger Mann kniet nach l. und hält in der r. Hand einen Thunfisch an der Schwanzflosse.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum).

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.60 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-475 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 9 Nr. 112 (Gruppe II b, ca. 550-475 v. Chr.).
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 94 Nr. 86 (dieses Stück erwähnt).